

Judithin, siehe **Hödecken**. Tom. XIII. p. 352.

Hudingswaldia; siehe **Judwickswall**.

Hudson, Lat. **Hudsonium** oder **Hudsonis Fretum** die Meer-Enge von Hudson, lieget in Nord-America zwischen Neu-England und denen Terris Arcticas, durch welche das MareChristianum mit dem Mar del Norte verknüpft wird, und erstreckt sich von Osten gegen Westen. Sie ist von einem Engländer Henry Hudson an 1612. nebst dem Meer-Busen von Hudson entdecket worden. Diese wird nicht so wohl deswegen eine Meer-Enge genannt, als ob sie enge sey, weil sie weit genug ist, sondern viel mehr, weil sie eine in gedachten Meer-Busen führende Passage ist. Gedachter Meer-Busen oder Buttons-Bay oder Hudsons Bay liegt zwischen Estotiland und Canada, und wird durch die Meer-Enge von Hudson mit dem Mar del Norte verknüpft. Der District herum gehöret denen Engländern, nach dem ihnen solcher in dem Utrechtischen Frieden an 1713. von Frankreich abgerückt wurden. Esbackwitz von denen Rechts-Anspr. derer hohen Häupter in Europa. Th. I. Abth. 7. n. 5. p. 224. seqq.

Hudson, (Herr.) ist einer von derer Engländer vorehnmsten Schifffern, welcher an. 1609. in die nördlichen Gegend von America gesandt wurde, um einen Fürszen Weg in Ost-Indien gegen Nord-Westen zu suchen. An. 1613. entdeckte er daselbst eine Meer-Enge und einen Meer-Busen, die nach seinen Namen genennt werden, siehe Hudson.

Hudson, (John) ein berühmter English Philologus und Doctor Theologiae, ward zu Wedehop, einer Stadt in Cumberland, an. 1660. geboren, und an. 1676. studicens halber nach Oxford geschicket, da er denn nebst der Philosophie hauptsächlich die Humaniora fleissig trieb. An. 1705. ward ihm an Thomae Hydens Stelle die Ober-Aussicht der Bodleianischen Bibliothec und an. 1712. noch dazu die Praefectura Anicæ Mariae Virginis zu Oxford anvertrauet. Durch stetige Arbeit schwächte er seine sonst dauerhafte Complexion dergestalt, daß er sich die Wassersucht zu zog an welcher auch den 27. Nov. an. 1719. gestorben. Er war ein gelehrter und dabei bescheiden und aufrichtiger Mann, aber es fehlte ihm zweitens an genügsamer Scharfsinnigkeit. Er hat verschiedene alte Auctores mit neuern Übersetzungen auch criticalen Ausmerckungen zur Drucke befördert, darunter sind: der Velleius Paternulus, Thucydides, Oxford 1696. in fol. Dion. Halicarnassus, ib. 1704. in fol. Longinus *περὶ οὐρανοῦ*, id. 1710. in fol. Aesopi Fabulae, ib. 1718. in 8. Volumina einiger kleineren Griechischen Geographorum, ib. 1698. 1703. und 1712. in 8. Moeris Atticista 1712. in 8. und endlich Josephus; wilewohl er noch vor dessen Vollendung gestorben; und die endliche Besorgung seinem guten Freunde, Hall, überlassen müssen, der diesen Scribenten an. 1720. in fol. an das Licht gestellet, und eine kleine Ebene Beschreibung des Hudsons vorangesezt hat. le Clerc. Bibl. anc. et mod. T. XIV. Part. 2. Fabricius Bibl. Gr. VI. 10. §. 42. p. 811. seq.

Hudson, (Mich.) ein Engländer, war in Westmorland an. 1605. geboren. Ungeachtet er Docto Theologiae und Caroli I. Caplan war, so gries er doch zum Degen, und comandirte als General-Wachtmeister in Irland. Er wurde 2. mahl in London gefangen gesetzt, kam aber beidermal glücklich durch *Vniuers. Lexici XIII. Theil.*

und that seinem Könige gute Dienste. Zuletzt übe sic ihn eine feindliche Partey, und als er sich, nach tapferer Gegenwehr, ergeben müssen, wurde er wieder gegebene Parole zu Wooderafft in Northampronshire an. 1648. im Jun umgebracht. er hat in seiner gedachten Gefangenschaft in seiner Muster-Sprache ein Werk de lure Magistratus diuino geschrieben. *Wool.*

Hudsonis Fretum, siehe Hudson.

Hudsonium Fretum, siehe Hudson.

Hudsons-Bay, siehe Hudson.

Hudwickswaldum; siehe **Judwickswall**.

Judwickswall, Lat. **Hudwickswaldum** oder **Hudingswaldia**, eine kleine Stadt in der Provinz Helsingin in Schweden, ist am Sinu Bothnicu gelegen, und hat einen Hafen, der aber von schlechter Wichtigkeit. Nichts destoweniger führen die Einwohner einen ziemlichen Handel mit denen Waren, die man in dieser Landschaft antrifft, als welche sie nach andern Schwedischen Dörfern transportiren. Es bestehen dieselbigen in Flachs, Leinwand, Holz, Butter, absonderlich in eingesalzenen Fischen, als da sind: Lachs, Hecht, Ströming u. d. wie auch in allerley Vogeln, als Birchühnern, Haselhühnern, Auerhähnen, so man in dieser Provinz in sehr grosser Anzahl findet, und welche sie des Winters, wenn der Schnee gefallen, auf Schlitten nach Stockholm, und andere Städte herunter führen. Sonsten ist nicht weit von der Stadt eine Königliche Factorie von Monsqueten, Pistolen, und anderm Schuß-Gewehre. *Hormannidae Britann.* Beschreibung von Schweden Th. II. p. III.

Hübel oder **Ses**-**Trog**, ist ein ausgehauener großer Trog an dem Zien-Schmelz-Ofen, mit einem Haupte an einem Orte, an dem andern aber offen, darein wird der Zien-Stein und Schlacken gestürzt, und die Vermischung gemacht, wie bey dem Erg-Schmelzen die Schicht oder Beschickung. Berg-Inform. Th. II. p. 1. 23. Berg-Bau-Spiegel post Indic. Lit. H. Hertzsch Berg-Buch. p. 213.

Hübener, siehe **Hübner**.

Hüber (*Fortunatus*) ein Deutscher Franciscaner in der Bayrischen Provinz im 17. Seculo, war General-Definitor des Ordens, Chronist desselben, und Bayrisches Provincial, machte sich um seinen Orden wohl verdient, und gab Predigten über die Sonn- und Fest-Tage; *Chronicon triplex trium Ordinum S. Francisci per Germaniam; Sanctuarium Praelatorium pro Visitatoribus; Historiam Tauriensem; Menologium Franciscanum* cer heraus.

Hüber, (*Wendelinus*) Organist zu Wien bei St. Dorotheen, und Chor-Regent der Zöden-Bruderschaft, hat zwei Motetten-Werke herausgegeben, davon das zweyte unter dem Titel: *Canticiones Sacrae* i. 2. ei trium Vocum cum Basso ad Organ. an. 1650. ist 4. daselbst gedrucket worden.

Hüblein, siehe *Protuberantia*.

Hüblarie, siehe **Hübmier**.

Hübner oder **Hübener**; **Hüfner**; **Hübner**, Hubarii, heissen die, so Erb-Zins-Güter überkommen. *Inst. Maier.* in Coll. Arg. Iud. tit. Sie müssen besser Aecker wegen Zug-Wiech halten, und ihre Fröhnen mit Pferch oder andern Zug-Wiech leisten. *exsc. sp.* p. 75. **Hübner** aber und **Affter**-**Lehner** sind hierinten von einander unterschieden, daß ein **Hübner** wenigstens eine halbe Huſe; ein **Affter**-**Lehner** aber nur ein Stücke derselben, als: ein Haus, Scheune, Stadel. *Weingarten* besieget. *Besoldus Thel. pract.*